Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Statistik der Kulturfinanzierung durch die öffentliche Hand in der Schweiz

Beschreibung

Diese Statistik beschreibt die Kulturfinanzierung durch die öffentliche Hand. Es werden Indikatoren und Kennzahlen zur Beteiligung von Bund, Kantonen und Gemeinden an der Kulturfinanzierung berechnet. Die Daten gliedern sich nach den verschiedenen unterstützten Kulturbereichen (Musik und Theater, Bibliotheken und Literatur, usw.) und den Ausgabenkategorien. Ebenfalls ausgewiesen werden die Subventionen im Kulturbereich nach Staatsebenen, Kulturbereichen und Art der Subventionsempfänger. Ergänzt wird diese Statistik mit Daten zur Finanzierung von Musikschulen und von Leistungen von Fachhochschulen in den Gebieten Kunst und Design.

Verfügbar seit:
2008

Erfasste Merkmale:
Quellen: Rechnungen der öffentlichen Verwaltungen (Bund, Kantone, Gemeinden); Lotteriebeiträge; Kostenrechnungen der Fachhochschulen

Kulturfinanzierung durch die öffentliche Hand
Finanzierungsperspektive
- Kulturfinanzierung (Brutto) nach Abzug der Transferzahlungen aus allen Staatsebenen
- Beitrag jeder Ebene der öffentlichen Hand in Prozenten an die gesamte öffentliche Kulturfinanzierung
- Aufteilung der Kulturfinanzierung nach Kulturbereichen und Ausgabenkategorien
- Entwicklung zu jeweiligen Preisen und zu den Preisen von 2008
- Entwicklung nach den Gesamtausgaben der verschiedenen öffentlichen Gemeinwesen und der gesamten Staatsausgaben (inkl. Sozialversicherungen), dem BIP und in Franken pro Kopf

Ausgabenperspektive
- Kulturausgaben der einzelnen Kantone und ihrer Gemeinden, nach Kulturbereichen, nach Ausgabenart und pro Kopf
- Kulturausgaben der grössten Schweizer Städte, nach Kulturbereichen, nach Ausgabenart und pro Kopf
- Kultursubventionierung durch Bund, Kantone und Gemeinden, nach Kulturbereichen und Art der Subventionsempfänger

Ergänzung zur Statistik der Kulturfinanzierung durch die öffentliche Hand
- Deckung der Betriebskosten der Fachhochschulen durch Bund und Kantone für die Grundausbildung, Weiterbildungen, angewandte Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen in den Gebieten Kunst und Design
- Finanzierungsbeiträge der einzelnen Staatsebenen für Musikschulen
- Jährlich gesprochene Lotteriebeiträge gemäss Internet-Portalen von Swisslos und Loterie Romande

Sonderauswertung zu Covid-19-Hilfsgeldern in den Jahren 2020 - 2022
Die Ausgaben für Covid-19-Hilfsmassnahmen werden als ausserordentliche Ausgaben behandelt und sind daher nicht Teil der ordentlichen Kulturausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden wie in der Statistik der öffentlichen Kulturfinanzierung des BFS ausgewiesen.
- Gesamtwirtschaftliche Massnahmen:

- Kurzarbeitsentschädigung (KAE), nach Kulturbereichen; Datenquelle: SECO
- Corona-Erwerbsersatz (CEE), nach Kulturbereichen Datenquelle: BSV
- Überbrückungskredite COVID-19, nach Kulturbereichen; Datenquelle: SECO
- Härtefallmassnahmen, nach Kulturbereichen; Datenquelle: SECO

Die Daten zu den gesamtwirtschaftlichen Massnahmen sind auf Basis der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA) erfasst und anhand der in der BFS-Statistik zur Kulturwirtschaft verwendeten Definition des Kultursektors von Eurostat, dem europäischen Statistikamt, zusammengefasst.

- Kultursektorspezifische Hilfsmassnahmen
  - Ausserordentliche Ausgaben von Bund und Kantonen für Covid-Hilfsmassnahmen spezifisch für den Kultursektor; Datenquelle: EFV Finanzstatistik

Methodik

Die Grunddaten der Kulturfinanzierungsstatistik sowie die Daten zu den Musikschulen stammen von der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Diese Daten werden der EFV von Bund, Kantonen, Gemeinden sowie von öffentlichen Einheiten geliefert, die nicht in der Staatsrechnung enthalten sind (wie z.B. Pro Helvetia). Die Daten zu den Leistungen der Fachhochschulen stammen aus der Kostenrechnung der Fachhochschulen vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Regionalisierungsgrad:
Gemeinden, Kantone, Bund
Periodizität:
Jährlich

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen:
Die Daten der Statistik werden einer jährlichen routinemässigen Revision unterzogen. Dabei werden jeweils die Daten aller publizierten Jahre revidiert.

Methodische Revisionen:
Bei wichtigen Änderungen in der Datengrundlage oder bei Revisionen der Rechnungsmodelle von Bund oder Kantonen und Gemeinden werden punktuell methodische Revisionen vorgenommen. Letzte methodische Revision: 2017
Beim BFS werden die Massenmedien (Code 332) seit der Aktualisierung im Jahr 2026 (Rechnungsjahr 2023 und alle vorangegangenen Jahre) nicht mehr in der Statistik zur öffentlichen Kulturfinanzierung ausgewiesen. Sie sind in der BFS-Medienstatistik enthalten.

Gesetzliche Grundlagen

Kulturförderungsgesetz (SR 442.1), in Kraft gesetzt auf den 1.1.2012
Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)
Sektion Politik, Kultur und Medien (POKU
Olivier Moeschler
+41 58 463 61 58
poku@bfs.admin.ch